

Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

April / Mai 17

Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern
ein gesegnetes Osterfest!

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf der gemeinsamen Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung haben wir dankbar zurückgeschaut auf die Veranstaltungen der letzten Monate, vor allem aber nach vorne geblickt auf die Ereignisse, die vor uns liegen. In diesem Jahr findet Ende Mai der Deutsche Evangelische Kirchentag in Berlin statt, und am 28. Mai wird um 12 Uhr der große Festgottesdienst auf den Elbwiesen in Wittenberg gefeiert.

Vom 29. Juni bis zum 7. Juli findet in Leipzig die Generalversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen statt. Besucher sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen, und am Sonntag, den 2. Juli, überträgt das ZDF den internationalen Gottesdienst der Weltgemeinschaft aus dem Berliner Dom.

Am 26. August lassen wir uns schließlich in Hannover vom „Fest für alle“ begeistern. Rund um die Marktkirche und in verschiedenen Kirchen der Altstadt wird die Reformation gefeiert, und wir machen als reformierte Kirchengemeinde mit!

Dem Presbyterium und der Gemeindevertretung lagen auch die statistischen Daten für das vergangene Jahr vor. Die Zahlen deuten auf einen stabilen Gottesdienstbesuch an Sonn- und Feiertagen und auf eine Zunahme bei der Teilnahme am Abendmahl. Unsere Statistik weist aber auch auf den schwachen Besuch der Kindergottesdienste hin. Dieses Thema beschäftigt die Gemeindeleitung schon seit einiger Zeit. Sollen wir das Angebot des Kindergottesdienstes oder der Kinderbetreuung während der Gottesdienste aufrechterhalten, reduzieren oder aufgeben?

Was meinen Sie dazu?

Für das Presbyterium

Ihr Paul Oppenheim

Bitte beachten Sie den beiliegenden Aufruf für das freiwillige Kirchgeld.

Titelbild: Christoph Rehbein

„das grün bricht aus den eilenriede-zweigen“

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und ...	2
Auf ein Wort	3
Dank und Abschied	4
Konzerteinladung be:sound	5
Offene Kirche	6
Dem Vergessen entgegenwirken	6
Die reformierte Welt in Leipzig	6
Unsere Gottesdienste und Andachten	8
Treffpunkt Gemeinde	9
Offener Seniorennachmittag	10
Gottesdienst in der Region	10
Busfahrten nach Wittenberg	10
Jubiläumskonfirmation	10
Vorträge	11
Konfirmation am 7. Mai	12
Besuch aus Frankreich	13
Gemeinde in Zahlen	13
Rückblick Krapfenessen	14
In neuem Gewand	14
Weltgebetstag	14
Vorstellung	15
Kasualien	15
Himmelfahrt nach Möllenbeck	16

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Ingrid Kuhn-Wendland, Christoph Rehbein,
Ulla Schierholz-Wesch, Burkhard Vietzke,
Christian Wente, Andreas Wundram

Schriftleitung: Andreas Wundram
wundram-hannover@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.500

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der **27. April 2017**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Eberhard Achenbach	Stefanie Pröpsting
Roland Jürgensmeier	Volker Specht
Ingrid Kuhn-Wendland	Christian Wente
Karin Kürten	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Wolfgang Winnecke
Antonia Pott	Andreas Wundram

Auf ein Wort

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. (Lk 24,5-6)

Am ersten Tag der Woche machen die Frauen sich auf den Weg zum Grab, in das man den Herrn Jesus hineingelegt hatte. Der Evangelist Lukas nennt einige von ihnen beim Namen: Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, daneben noch andere, namentlich nicht genannte Frauen. Wohlriechende Öle haben sie vorbereitet, um, wie es bei jüdischen Bestattungen Brauch ist, den Leichnam zu salben. Irgendetwas müssen sie doch tun, nachdem sie am Tag des Sabbats zuvor zur Untätigkeit gezwungen waren. Sie wollen ihrer Trauer durch die Salbung Ausdruck verleihen.

Am Grab angekommen finden die Frauen nichts so vor, wie sie es erwartet hatten: Der große Stein, der den Eingang zur Grabhöhle verschlossen hatte, ist weggerollt worden. Unbegreiflich! Und schlimmer noch dies: Der Leichnam ist fort! In ihrem Kummer werden die Frauen von zwei Männern in glänzenden Kleidern angesprochen, die sie zuvor nicht bemerkt haben: „*Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.*“ Eine Frage, dann zwei schlichte Sätze, ausgesprochen von zwei Boten Gottes, von Engeln. Die Frauen aber sind zutiefst erschrocken. Sie blicken zu Boden. Wie sollten sie das Unfassbare begreifen? Sie denken an das, was Jesus ihnen zu Lebzeiten verkündigt hatte: dass er gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen würde. Sie erinnern sich. Die Frauen nehmen die Worte der Engel auf und tragen sie zu den Jüngern. Die reagieren ungeduldig, abwehrend: Was ist das denn für ein Geschwätz? Sie glauben ihnen nicht. Aber einer, Simon Petrus, muss es genau wissen. Er muss

es sehen! Trotz der Angst vor Verfolgung und Todesstrafe, die ihn noch dazu verleitet hatte, den Herrn zu verleugnen, läuft Petrus los, verlässt das Versteck, in das er sich mit den anderen Jüngern verzogen hatte. Er rennt zum Grab, blickt hinein und sieht nur die Leinentücher. Das Grab ist leer. Was soll er davon halten? Petrus geht davon „*und wunderte sich über das, was geschehen war.*“ Petrus wundert sich; aber er glaubt nicht.

Einige Verse weiter lesen wir, wie die beiden Emmausjünger ausrufen: „*Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!*“ (Lk 24,34) Ihnen wurden beim gemeinsamen Mahl die Augen geöffnet. Erst als ihr Gast in der Tischgemeinschaft das Brot brach, erkannten sie, dass der Fremde, der sie auf ihrer Wanderung von Jerusalem nach Emmaus begleitete und den sie zum Bleiben nötigten, der auferstandene Herr ist.

Nicht der Blick ins leere Grab, das erfahren wir durch Petrus, sondern erst die Erfahrung der Emmausjünger macht den Glauben an die Auferstehung möglich. Da ist der Auferstandene, den sie zunächst nicht erkennen, der genau das macht, was sie brauchen: *Da-sein*, begleiten, zuhören, verkündigen, *da-bleiben*, gemeinsam essen, Gemeinschaft teilen. Diese Worte und Taten klären den Blick, richten den Fokus neu aus. Der Blick geht nach vorne aus der inneren Erstarrung heraus. Das gibt den Trauernden Trost. Dadurch bricht Hoffnung für die Hoffnungslosen auf. Der Glaube wächst gegen die Verzweiflung.

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist wahrhaftig auferstanden!

Christina Wegehaupt-Janssen

Dank und Abschied

Danke, Frau Brand, Herr Dr. Marquardt!

Als Ende 1994 im Gemeindeblatt erstmals die Namen der Redaktion abgedruckt wurden, waren sie bereits dabei: Susanne Brand und Dr. Jürgen Marquardt. Beide redigierten – zusammen mit weiteren Redakteuren – die zweimonatlichen Ausgaben und begleiteten die Veränderungen im Blatt seitdem ohne Unterbrechung. Jürgen Marquardt übernahm zudem ab 2001 die Schriftleitung und bereitete die jeweilige Ausgabe für den Druck

vor. Zahllose Stunden haben beide ehrenamtlich ihr Wissen und ihre Erfahrungen eingesetzt – und viele Gemeindeglieder wissen, dass sich beide nicht nur hier engagiert haben.

Nach weit über 20 Jahren haben sich Frau Brand und Herr Dr. Marquardt aus der Redaktion zurückgezogen. Wir danken beiden von ganzem Herzen für ihr kontinuierliches und vorbildliches Engagement für unser Gemeindeblatt. *Die Redak-*

Abschied von dem Organisten Moritz Backhaus

Über 16 Jahre begleitete Moritz Backhaus unseren Gemeindegottesdienst während der Gottesdienste und erfreute uns durch Orgelvor- und -nachspiele. Als er mit unserer Gemeinde den Organistenvertrag abschloss, begann für ihn gerade das Studium an der Musikhochschule Hannover. Parallel zu seinem Orgeldienst in unserer Kirche spielte er regelmäßig in der Marktkirche, war dort in Konzertreihen eingebunden, wurde ständiger Assistent von Ulfert Smidt.

Zum Februar 2017 trat Moritz Backhaus die Stelle eines Kirchenmusikers in der Auferstehungskirche Döhren an. Dort wird er auch „eine kleine, aber feine und ambitionierte Konzertreihe“ weiterführen können. Im Juni/Juli wird er vertretungsweise die musikalische Arbeit in der Marktkirche verantworten.

Herr Backhaus war in all den Jahren ein sehr zuverlässiger Organist, offen für Wünsche der Pastoren und Pastorinnen. Absprachen gelangen ohne viel Hin und Her. Bei der Suche nach Urlaubsvertretungen war er gern behilflich.

Wir hätten ihm gern im April noch einmal nach einem Gottesdienst „Danke“ gesagt und alles Gute für seinen weiteren beruf-

lichen Weg gewünscht. Aber diese Form von Öffentlichkeit hat er nie geschätzt. Hat er doch bei seinem zehnjährigen Jubiläum den Blumenstrauß lieber auf der Orgelempore angenommen als nach vorn zum Abendmahlstisch oder ins Foyer zu kommen.



Zu sehen und zu hören sein wird er sicher noch bei den Konzerten des „vocalensemble klangreich“ in unserer Kirche oder eben anderswo in Hannover...

Lieber Herr Backhaus, wir wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg! *Elisabeth Griemsmann*

Konzerteinladung

Chorkonzert „Another day in paradise“

be:sound a:cappella wieder zu Gast in der Evangelisch-reformierten Kirche



Wir leben mittendrin, nur nehmen wir uns selten genug Zeit, es wahrzunehmen und wertzuschätzen: das Paradies.

Wir machen es uns selber streitig durch das „Höher-schneller-weiter als die anderen“, das „Geiz-ist-geil! – Umwelt-ist-egal“, das „Jeder-ist-sich-selbster-Nächste“.

Aber auch das Leben im Paradies ist keine Garantie für permanente Glückszustände; das wissen wir seit Adam und Eva.

be:sound singt in seinem neuen A-cappella-Programm von den Höhen und Tiefen, die ein Paradies ausmachen können – mit den Worten und Tönen von Suzanne Vega, John Lennon, Phil Collins und anderen, für 20 Sängerinnen und Sänger paradiesisch neu arrangiert von Susanne Behr.

Freuen Sie sich auf eine klangvolle Stunde mit dem Chor be:sound und genießen Sie, wie schön sich das Leben im Hier und Jetzt anhören kann!

Am Sonntag, den 21.Mai, um 17 Uhr

Eintritt: 9 Euro / 6 Euro

Lassen Sie die Töne mit uns gemeinsam gemütlich ausklingen – mit Sekt und Knabbereien im Anschluss an das Konzert!

Einladungen

Offene Kirche



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder unsere Kirche für Besucher öffnen und vielen Menschen aus Hannover und von weit her zeigen, was sich hinter der Tür verbirgt: ab Sonnabend, 6. Mai, jeweils von 11 bis 14 Uhr. Immer sind es unterhaltsame Erlebnisse! Wir freuen uns, wenn viele Mithelfende sonnabends für drei Stunden die Kirche öffnen und Aufsicht führen. Fachwissen braucht niemand mitzubringen. Zur Vorbereitungsphase mit zeitlichen Absprachen und Einbringen Ihrer eigenen Ideen laden wir Sie ein zu **Dienstag, 11. April, 17.30 Uhr** ins Gemeindezentrum. Kommen Sie einfach – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *Regina Becker-Wiers, Eberhard Achenbach*

„Dem Vergessen entgegenwirken...“



Zu der Gedenkveranstaltung am Gelände des Konzentrationslagers Stöcken am **Montag, den 8. Mai, 17.30 Uhr** lädt die Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken ein. Die Ansprache am ehemaligen KZ-Gelände in Marienwerder (Hollerithallee – Höhe der Brücke über den Roßbruchgraben, zu erreichen mit der U4 oder Bus 126, Haltestelle „Wissenschaftspark Marienwerder“) hält Annette Charbonnier, Pastorin der ev.-luth. Gemeinde Ledeburg-Stöcken. Anschließend findet ein Schweigemarsch mit Rosenniederlegung am Mahnmal Garbsener Landstraße/Auf der Horst statt.

Die reformierte Welt in Leipzig

„Lebendiger Gott, erneure und verwandle uns“ – unter diesem Motto steht die 26. Generalversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WGRK) in Leipzig. Tagesfahrten nach Berlin und Wittenberg ergänzen das Programm. Das Treffen findet vom **29. Juni**

bis zum 7. Juli statt. Die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen ist ein internationaler ökumenischer Zusammenschluss von 230 Mitgliedskirchen aus mehr als 100 Ländern mit über 80 Millionen Mitgliedern. Auch wir gehören dazu.

Die Generalversammlung findet alle sieben Jahre statt. Die etwa 1.000 Teilnehmenden kommen aus der ganzen Welt.

Möchten Sie dabei sein?

Sie können sich als Besucher/in anmelden und entweder an einzelnen Tagen oder die ganze Zeit teilnehmen.

Teilnahmegebühren:

Gesamtprogramm (mit ÖPNV):

- ohne Verpflegung 155,00 €

- mit Verpflegung 470,00 €

Tageskarte Leipzig (ohne ÖPNV):

- ohne Verpflegung 15,00 €

- mit Verpflegung 50,00 €

Auskunft und Anmeldung an Pastor i. R. Paul Kluge: visitors@wrcr.eu

Internet:

wrcr.ch/de/gc2017/besucherprogramm



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.













Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 2. April 10.00 Uhr Waterloo	 	Gottesdienst	P. Oppenheim
Sonntag, 9. April 10.00 Uhr Waterloo *)		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Freitag, 14. April 10.00 Uhr Waterloo		Karfreitag Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 16. April 10.00 Uhr Waterloo		Ostersonntag Familiengottesdienst mit Projektchor	P. Rehbein
Montag, 17. April 10.00 Uhr Waterloo		Ostermontag Gottesdienst	P. Oppenheim
Sonntag, 23. April 10.00 Uhr Waterloo 11.30 Uhr Waterloo		Gottesdienst RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Pn. Griemsmann Rev. Schoon-Tanis
16.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 30. April 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein, Vn. Zierath
Sonntag, 7. Mai 10.00 Uhr Hannover 15.00 Uhr Bantorf	 	Konfirmation Gottesdienst Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	P. Rehbein P. Buitkamp/ Pn. Griemsmann
Sonntag, 14. Mai 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	 	Gottesdienst mit Begrüßung des neuen Konfirmandenjahrgangs Gottesdienst in Ungarisch	P. Rehbein Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 21. Mai 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg Erichshagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214) An der Kirche		Gottesdienst Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	Pn. Griemsmann Pn. Donker
Donnerstag, 25. Mai 11.00 Uhr Möllenbeck	 	Himmelfahrt Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 28. Mai 10.00 Uhr Waterloo 11.30 Uhr Waterloo		Gottesdienst RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	P. Rehbein Rev. Schoon-Tanis

*) Verkehrsbehinderung durch den Marathonlauf

 Abendmahl mit Wein /  mit Traubensaft	 Kinderbetreuung bis zum Ende des Gottesdienstes
  Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in Altersgruppen	

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**

Dann wenden Sie sich bitte an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 0511 - 42 00 05) oder

Elke de Vries (Tel. 0511 - 363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Do	27.04.	15.30
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	03.04.	16.30
	Mo	08.05.	16.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	05.04.	16.30
	Mi	10.05.	16.30
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	20.04.	19.30
	Do	11.05.	19.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	05.04.	9.30
	Mi	03.05.	9.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	13.04.	15.00
	Do	11.05.	15.00
Männertreff (P. Rehbein)	Mo	08.05.	19.00
Projektchor "Ostersonntag" (Alexandra Heinzelmänn-Emden)	Fr	07.04.	18.00
	Sa	15.04.	11.00
Band Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So	02.04.	11.30
	So	23.04.	11.30
	Fr	05.05.	18.30
	So	21.05.	11.30
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	20.04.	18.00
	Do	18.05.	18.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Mo	01.05.	15.00
	Mi	24.05.	18.00
Ungarische Schule (Pn. Menkéné-Pintér)	Sa	22.04.	16.00
	Sa	27.05.	16.00

Informationen zu den „Treffpunkten“
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder
hannover@reformiert.de

Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Christina Wegehaupt-Janssen)	Sa	08.04.	Frei- bis bis zeit
	Mi	12.04.	Bor- kum
Sitzprobe Konfirmation	Sa	06.05.	11.00
	So	07.05.	10.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Nicole Windemuth)	Freizeit Bremer- vörde: 28.04. bis 01.05.		
Konfirmandenunterricht neuer Jahrgang (P. Rehbein, Nicole Windemuth)	Freizeit Satten- hausen:		
	Fr	31.03.	bis
Unterricht Begrüßungsgottesdienst	So	02.04.	
	Sa	13.05.	10.00
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	So	14.05.	10.00
	Di	18.04.	19.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Di	16.05.	19.30
	Do	19.04.	19.30
Zeit für Fragen (Ingrid Hofer-Sprüssel)	Do	17.05.	19.30
	Mo	24.04.	19.30
AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Mo	29.05.	19.30
	Do	06.04.	19.30
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Do	04.05.	19.30
	Mi	19.04.	18.00
Café Welcome: Flüchtlingscafé	Mi	17.05.	18.00
	mittwochs 15.00 bis 17.00		
Team Offene Kirche - Vortreffen - (Eberhard Achenbach)	Di	11.04.	17.30
Termine für Kids:			
Offene Kindergruppe für 6- bis 10-jährige Kinder (Nicole Windemuth)	Mo	08.05.	17.00

Termine im Überblick

Mittwoch	29. März	19.30 Uhr	Verfolgter Glaube - Reformation auf Französisch: Vortrag von Pastor i. R. Jörg Meuth
Donnerstag	6. April	19.30 Uhr	Ein mutiger Mann, ein <i>Gerechter unter den Völkern</i> - Vortrag mit Elke Oetting
Ostersonntag	16. April	11.30 Uhr	Osterbrunch im Anschluss an den Familien- gottesdienst (Anmeldung bei Joan Rosier oder Nicole Windemuth)
Freitag bis Sonntag	19. bis 21. Mai		Männer-Wanderung auf dem Jakobsweg von Hildesheim nach Northeim (P. Rehbein)
Sonntag	21. Mai	17 Uhr	be:sound: A-capella-Konzert

Einladungen



Offener Seniorennachmittag

Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren laden wir zu dem alle zwei Monate stattfindenden Treffen der Herbstzeitlosen in unseren Gemeindesaal herzlich ein. Es gibt wechselnde Themen, und den Jubilaren der vergangenen Wochen wird nachträglich gratuliert. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen und beenden den Nachmittag gegen 18 Uhr. Am Donnerstag, den 27. April, soll es rund um die Eisenbahn gehen: ihre Faszination und kleine Pannen, um Kinderträume und Gespräche mit Mitreisenden. Wer könnte dazu nicht etwas beitragen? Bitte melden Sie sich wegen der Kuchenbestellung an. Sie können sich gern begleiten lassen.

Elisabeth Griemsmann / Monika Perrey-Paul

Gottesdienst in der Region

Am 7. Mai feiern wir um 15 Uhr mit der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Rinteln einen Gottesdienst in der Ev.-luth. Kirche in Bantorf, Lüttringhauser Straße. Zur anschließenden Gemeindebegegnung finden wir uns in einem gemütlichen Lokal in der Nähe ein. Wenn Sie Zeit und

Lust haben, eine Fahrt nach Bantorf zu unternehmen und an dem Gottesdienst und dem Treffen teilzunehmen, sind Sie herzlich eingeladen. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, sprechen Sie mich an. Anmeldungen bitte bis zum 2. Mai.

Elisabeth Griemsmann

Busfahrten nach Wittenberg

Die „Kirche im Blick“ bietet Tagesfahrten nach Wittenberg an. Wir wollen uns anschließen: Am Mittwoch, 5. Juli, begleitet P. Rehbein, am Sonntag, 6. August, Pn. Griemsmann die Gruppe.

Abfahrt an der Marktkirche jeweils um 7 Uhr, Ankunft um 10.30 Uhr, Abfahrt um 16 Uhr, Rückkehr um 20 Uhr. Kosten 25 Euro. Anmeldung mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer (wenn mög-

lich auch Handy) bitte möglichst per E-Mail an: kirche-im-blick@evlka.de.

Es werden dann eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen gesandt. Wer keine Mail senden kann bitte unter Telefon 0511 353 68 36 (Di-Fr 15-19 Uhr) anmelden. Diese Nummer gilt auch für Informationen oder Rückfragen.

*Elisabeth Griemsmann,
Christoph Rehbein*

Jubiläumskonfirmation

In diesem Jahr wollen wir die Jubiläumskonfirmation am Sonntag, den 5. November, in unserer Kirche feiern. Wir beginnen um 10 Uhr mit dem Gottesdienst. Vor dem gemeinsamen Mittagessen gibt es noch eine Gesprächsrunde zum Erinnern und Berichten. Das Mittagessen soll in einem Lokal in der Nähe eingenommen werden. Eingeladen sind die Konfirmati-

onsjahrgänge der Jahre 1967, 1957, 1952, 1947 aus unserer Gemeinde. Aber es können auch gern Gemeindeglieder dazu kommen, die in ihrer Heimatgemeinde nicht an der Jubiläumskonfirmation teilnehmen können. Sie erweitern unseren Kreis. Bitte melden Sie sich bei mir oder im Gemeindebüro an.

Elisabeth Griemsmann

Vorträge

„Verfolgter Glaube – Reformation auf Französisch“

Pastor Jörg Meuth, der von 1997 bis 2009 als reformierter Pfarrer in der Ardèche (Südfrankreich) tätig war und jetzt im Ruhestand dort lebt, hat die Reformationsgeschichte dieser Region erforscht. In seinem Vortrag schildert er, wie die Hugenotten trotz grausamer Verfolgung ihrem Glauben treu geblieben sind. Anhand regionaler Ereignisse wird das Geschehen des Reformationsjahrhunderts in Frankreich verständlich.



Das Foto zeigt die reformierte Kirche in Labastide de Virac (Ardèche)

Anschließend an den Vortrag am **Mittwoch, den 29. März, um 19.30 Uhr** laden wir zum Gespräch und zu einem Glas Wein ein.

Paul Oppenheim

Varian Fry: Ein mutiger Mann, ein Gerechter unter den Völkern

Gemeindevortrag am **Donnerstag, 6. April, 19.30 Uhr**

mit Elke Oetting / Ev.-ref. Gemeinde Braunschweig



Wie haben Hannah Arendt, Lion Feuchtwanger, Franz Werfel, Marc Chagall und viele andere Prominente es eigentlich geschafft, aus dem NS-beherrschten Frankreich des Jahres 1940 noch via Marseille nach Amerika zu flüchten? In erster Linie ist dies einem mutigen Mann namens Varian Fry (1907-1967) zu verdanken, der als „*amerikanischer Schindler*“ bezeichnet wird, über den aber nur wenig bekannt ist. Elke Oetting, Romanistin und Anglistin aus Braunschweig, weiß mehr. Sie hat sich aus verschiedenen Gründen intensiv mit Varian Fry beschäftigt. Seien Sie gespannt auf den Vortrag von und Austausch mit ihr, zu dem der AK Juden und Christen alle Interessierten aus der Gemeinde herzlich einladen.

Christoph Rehbein

Konfirmation

Konfirmation am 7. Mai

Wie im Flug sind sie vergangen, die zwei Jahre mit euch. In Sattenhausen fing alles an, im unkaputtbaren Freizeitheim bei Göttingen: Da haben wir uns kennengelernt und mit Hilfe der treuen Teamer Elsa, Jonas und Shajan nicht nur die Küche unter Dampf gesetzt. Ihr wart eine tolle Gruppe, habt mit uns den Fairkauf-Laden untersucht, mit Hartmut von *Asphalt* den sozialen Stadtrundgang mitgemacht, mit Ingrid Willing von der Liberalen Jüdischen Gemeinde über ihren Lebensweg gesprochen. Man konnte sich auf euch verlassen. Ihr wart fast immer alle beim Unterricht und habt auch regelmäßig die Gottesdienste besucht und dabei tatkräftig mitgeholfen – sei es durch das Glockenläuten, die Kollekte, die Bibellesung oder das Lesen der Abkündigungen. Sogar beim Krippenspiel haben einige von euch mitgewirkt... Eure Eltern haben eure Verlässlichkeit sehr gefördert. Danke!

Nun heißt es erst einmal Abschied nehmen vom monatlichen KU am Sonnabend. Was danach kommt, werden wir sehen. Die Teamer-Ausbildung und die Sommerfreizeit des Synodalverbandes in Spanien sind lockende Angebote. Vorher fahren wir zu Beginn der Osterferien fünf Tage nach Borkum, lernen Heidelberger Katechismus Frage 1, erarbeiten das Glaubensbekenntnis und werden sicher noch einmal viel Spaß miteinander haben. Am 7. Mai um 10 Uhr ist eure Konfirmation!

Christoph Rehbein



Linea Bruns, Vanessa Freytag, Leonie Zirkler, Lukas Wegehaupt, Yafet Tekie, Moritz Beier, David Lenser, Mia Bohnsack, Stella Schmidtpott, Lena Schmidt, Ben Geurtz, Pascal Wunderlich und Christina Wegehaupt-Janssen, der ich dafür danken möchte, dass sie im Ehrenamt den Unterricht mit mir zusammen gestaltet hat! Auf diesem Foto von Ende 2015 fehlen Tom Castendiek und Jan Hübscher.

Partnerschaft

Besuch aus Frankreich

Im August erwarten wir Besuch von unserer Partnergemeinde in Frankreich. Fünf Ehepaare und vier Einzelpersonen (drei Frauen, ein Mann) aus den Gemeinden Aubenas, Vals les Bains und Pont d'Arc (Gemeindeverband Ardèche Méridionale) kommen vom 25. bis zum 30. August für ein paar Tage nach Hannover. Wir suchen Gastgeberinnen und Gastgeber,



Foto: Paul Oppenheim

Pont d'Arc – das Wahrzeichen der südlichen Ardèche

die unsere Besucher aufnehmen möchten. Bitte melden Sie sich bei: Paul Oppenheim (Tel. 0152 310 905 02) oder hannover@reformiert.de.

Wir bereiten ein gemeinsames Programm für Gäste und Gastgeber vor, zu dem Besichtigungen, gemeinsame Mahlzeiten, die Teilnahme am „Fest für alle“ (26. August) und ein mehrsprachiger Gottesdienst in unserer reformierten Kirche am 27. August gehören werden.

Paul Oppenheim

Gemeinde in Zahlen

Unsere Gemeinde	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Gemeindeglieder	5.174	5.097	4.976	4.971	5.346
Taufen	13	10	21	22	8
Konfirmationen	16	16	13	16	11
Trauungen	3	2	10	5	10
Bestattungen	24	40	27	36	30
Besucher pro Gottesdienst *)	67	60	60	70	68
Kinder pro Kindergottesdienst	8	9	6	11	8
Gottesdienstkollekten in €	15.128	14.948	15.760	15.907	16.600
Spenden insgesamt in €	14.000	36.281	45.041	40.012	22.719
Zustiftungen zur Stiftung in €	5.740	8.732	9.178	6.251	3.791

*) alle Gottesdienste am Waterlooplatz, in Nienburg, Bantorf und der Himmelfahrtsgottesdienst in Möllenbeck

Gemeindeleben

Rückblick auf das Krapfenessen

Es ist das vierte Jahr in Folge, dass wir die Besucher und Besucherinnen der ökumenischen Essenausgabe zu Kaffee, Tee und Krapfen einluden. Der Weg von den neuen Räumen der Heilsarmee zu unserem Gemeindezentrum ist länger als von der Caritas in den Jahren zuvor. Das haben wir gemerkt. Etwa 40 Personen haben den Weg zu uns gefunden und es sich bei Krapfen, Musik und Tischgesprächen im Gemeindesaal gut gehen lassen. Einige blieben bis zu zwei Stunden, um die Atmosphäre zu genießen. Die Ehrenamtlichen äußerten sich positiv, weil es nicht nur um Bewirtung, sondern auch um Gespräche und um Zeit für die Gäste ging. Ein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden.

Der Diakonieausschuss

In neuem Gewand

Der „Herrenhäuser Abend“ – ein Gesprächskreis einst im alten Gemeindezentrum Herrenhausen gegründet – stellt sich unter neuem Namen vor: Wir heißen jetzt „Zeit für Fragen“, weil wir glauben, dass jüngere oder neue Gemeindemitglieder sich unter unserem bisherigen Namen kaum noch etwas vorstellen können.

Der neue Name signalisiert, was wir machen: Wir sammeln Themen und Fragen von Interesse und suchen nach Antworten. Breit ist die Palette an Themen, die schon besprochen, oft auch mit sehr unterschiedlichen Positionen engagiert diskutiert wurden. Worüber wir beim nächsten Treffen sprechen wollen, beschließen wir gemeinsam. Jeder Meinungsbeitrag ist in der Diskussion erlaubt.

Es ist natürlich schön, wenn Konsens erreicht wird, aber das ist nicht notwendig. Offenheit für andere Sichtweisen und deren Verständnis ist angestrebt.

Darum freuen wir uns über alle neugierigen Menschen, die sich mit uns Zeit für Fragen nehmen wollen. Wann? In der Regel jeden letzten Montag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr. Herzlich willkommen!

Ingrid Hofer-Sprüssel

Weltgebetstag

Frauen aus den Philippinen hatten die Liturgie für die in der ganzen Welt gefeierten Gottesdienste am 3. März ausgearbeitet und die Lieder ausgewählt. Aus unserer Gemeinde wirkten einige Gemeindeglieder am Gottesdienst in der ev.-luth. Gartenkirche sowie auch in der katholischen St. Adalbert Kirche in Stöcken (Foto) mit.

Andreas Wundram



Vorstellung

Theologiestudentin im Gemeindepraktikum



Mein Name ist Svenja Nordholt, und ich mache seit Mitte Februar im Rahmen meines Theologiestudiums ein sechswöchiges Gemeindepraktikum in Ihrer Gemeinde. Ursprünglich komme ich aus der Grafschaft Bentheim, genauer gesagt aus Schüttorf, was mir aus hannoverscher Sicht mal Insel der Seligen, mal leicht verkorkster Landstrich zu sein scheint, alles in allem aber doch liebenswert ist. Erst über den Umweg eines Biomedizinstudiums in Bonn hat es mich ins Theologiestudium verschlagen, das ich in Leipzig angefangen habe und – mittlerweile im 9. Semester – in Bochum fortsetze. Ein Gemeindepraktikum ist Pflicht im Rahmen des Theologiestudiums. Aber es gehört zu den Pflichten, die man sinnvoll nennen kann und die Freude bereiten. Früher oder später kommt man als Theologiestudentin an den Punkt, an dem man sich fragt, ob man Pastorin sein will, kann, sollte. Ein Ge-

meindepraktikum ist in dieser Auseinandersetzung eine wichtige Station: Was kann ich? Was will ich und was erfüllt mich? Was bereitet mir Schwierigkeiten und was treibt mich in Konflikte? Was bedeutet es im Alltag, Pastorin zu sein? Und was sind gelebter Glaube und Gemeinde? In den Begegnungen und der herzlichen Aufnahme innerhalb der Gemeinde – ob bei Besuchen, im Konfirmandenunterricht, bei Workshops oder im Flüchtlingscafé –, in Gesprächen mit Pastor Rehbein und Pastorin Griemsmann oder durch das Leben bei meinen Gasteltern tun sich viele ganz unterschiedliche Facetten von Pfarrberuf und gemeindlichem Leben auf. Diese Erfahrungen sind für mich wertvoll und schön. Krönender Abschluss meines Praktikums wird es – hoffentlich nicht nur für mich – sein, am **26. März im Gottesdienst** zu predigen.

Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.hannover.reformiert.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Elisabeth Griemsmann

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Pastores:

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Verstreute Reformierte:

Landkreis Nienburg:
Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Landkreis Diepholz: N.N.

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com
Mobil: +49 173 352 48 52

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Himmelfahrt nach Möllenbeck
Am Himmelfahrtstag (25. Mai) beteiligt sich unsere Gemeinde
am gemeinsamen Gottesdienst (mit Kindergottesdienst)
des Synodalverbandes im Kloster Möllenbeck.

Gottesdienst um 11 Uhr, anschließend Mittagessen.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bis
zum 19. Mai im Gemeindebüro (0511/21 555 88 - 0).
Anreise im eigenen Pkw. Fahrgemeinschaften über das Gemeindebüro.